

Name der Gesellschaft
Vereinigungs=Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm=Revier.

会社名
ブルムレフィーアの石炭鉱山連合会社（合併による改正）

認可年月日
1861.03.26.

業種
鉱山精錬

掲載文献等
Amtsblatt der Regierung zu Aachen, Stück 20,
Jg.1861, SS.121-127.

ファイル名
18610326VGSW_A.pdf

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stück 20.

Donnerstag, den 25. April 1861.

- N. 277.** Die Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten No. 13 enthält:
- (No. 5347.) Deklaration, betreffend die Befugniß der überlebenden Ehegatten, nach der in den Fürstenthümern Paderborn und Minden, den Grafschaften Ravensberg und Rietberg, den Herrschaften Rheba und Gütersloh und dem vormaligen Amte Redeberg geltenden Gütergemeinschaft während der *communio prorogata* über das gütergemeinschaftliche Vermögen zu disponiren. Vom 26. März 1861.
- (No. 5348.) Allerhöchster Erlaß vom 11. Februar 1861 nebst Tarif von demselben Tage, betreffend die Erhebung der Abgaben für die Benützung der Kanäle und Schleusen auf den Wasserstraßen in der Provinz Preußen zwischen den Orten Osterode, Deutsch-Cytau, Saalfeld, Liebemühl, Hoffnungsfzug, Kleppe und Elbing, sowie der geneigten Ebenen zwischen den Orten Hoffnungsfzug und Kleppe.
- (No. 5349.) Allerhöchster Erlaß vom 18. März 1861, betreffend die Errichtung einer Handelskammer für die Bürgermeisterei Neuß, im Regierungsbezirk Düsseldorf.
- (No. 5350.) Allerhöchster Erlaß vom 18. März 1861, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für die von der Stadt Neu-Ruppin, im Kreise Ruppin des Regierungsbezirks Potsdam, auf der Neu-Ruppin-Wittkoder, beziehungsweise Zehliner Straße vom ersteren Orte aus gebaute Chausseestrecke von 1000 Ruthen Länge.
- (No. 5351.) Allerhöchster Erlaß vom 3. April 1861, betreffend die Aenderung mehrerer Bestimmungen des durch Allerhöchste Ordre vom 17. März 1854 bestätigten Statutes der Spar- und Leihkasse für die Hohenzollernschen Lande zu Sigmaringen.
- (No. 5352.) Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Bestätigung der Beabs. Verschmelzung der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier mit dem Pannesheider Bergwerks-Verein beschlossenen Auflösung der letzteren Gesellschaft und der Aenderung der Artikel 5 und 17 der Statuten der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier. Vom 10. April 1861.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

N. 278. Nachhebender Allerhöchster Erlaß:

Nachdem die General-Versammlungen der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier vom 23. Oktober 1860 und des Pannesheider Bergwerks-Vereins vom 19. November 1860 die Verschmelzung beider Gesellschaften beschlossen und die mit der näheren Ausführung dieser Beschlüsse und den dazu erforderlichen Verhandlungen, insbesondere mit der nöthigen Abänderung der betreffenden Gesellschafts-Statuten beauftragte Direktion der ersteren und der Administrationsrath der letzteren Gesellschaft in der notariellen Verhandlung vom 24. Dezember 1860 festgesetzt haben:

1. daß das gesammte Mobil- und Immobil-, Aktiv- und Passiv-Vermögen des Pannesheider Bergwerks-Vereins mit jenem der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier als vereinigt und als Bestandtheil des letzteren zu betrachten sei;
2. daß das Grundkapital der Vereinigungs-Gesellschaft jetzt auf 2,700,000 Thlr. Preussisch Courant festgesetzt werde;
3. daß der Pannesheider Bergwerks-Verein aufgehoben und die sämmtlichen, von demselben emittirten Aktien annullirt seien und
4. daß die Artikel 5 und 17 der unterm 30. Oktober 1836, 29. Dezember 1851 und 31. Mai 1858 Allerhöchst genehmigten Statuten der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier eine näher formulirte Abänderung erleiden sollen;

will Ich auf Ihren Bericht vom 20. März d. J. hierdurch, unbeschadet der Rechte dritter, die gedachten Beschlüsse der General-Versammlungen und die auf Grund derselben aufgenommene notarielle Verhandlung vom 24. Dezember 1860, insbesondere die in letzterer beschlossene Auflösung des Pannescheider Bergwerks-Vereins und die Aenderung der Artikel 5 und 17 der Statuten der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier landesherrlich bestätigen.

Berlin, den 26. März 1861.

(gez.) **Wilhelm.**

(gegengez.) von der Heydt. von Vernuth.

An den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und den Justiz-Minister.
wird hierdurch in beglaubigter Form mit dem Bemerkten ausgefertigt, daß die Urschrift desselben in dem Geheimen Staats-Archiv niedergelegt wird.

Berlin, den 10. April 1861.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten,
von der Heydt.

Im Namen Sr. Majestät des Königs, Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Prinz von Preußen Regent, thun kund und fügen hiermit zu wissen, daß:

Heute, den vier und zwanzigsten Dezember im Jahre achtzehnhundert sechsßzig.

Erschien vor dem unterschriebenen in der Stadt wohnenden Notar Johann Baum, in Gegenwart der beiden unten genannten dem Notar persönlich bekannten Zeugen:

1. Namens der Direktion der zu Rohlscheid domizilirten Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier:

Die Herren:

- a. Päpflischer Graf Karl von Nellen, Tuchfabrikant;
 - b. Kommerzienrath Leopold Scheibler, Kaufmann, beide zu Aachen wohnhaft;
 - c. Adolph de Baur, Ingenieur, wohnhaft zu Burtscheid, sämmtlich als Mitglieder der Direktion der besagten Gesellschaft, und
 - d. Karl Striebeck, Spezial-Direktor der Gesellschaft und in dieser Eigenschaft handelnd, wohnhaft zu Burtscheid; zur Aufnahme dieses Aktes durch Beschluß der General-Versammlung der erwähnten Gesellschaft vom drei und zwanzigsten Oktober dieses Jahres ermächtigt, wie solches das vom Notar Weiler zu Aachen am nämlichen Tage aufgenommene und in authentischer Abschrift diesem Akte beigefügte Protokoll nachweist, und
2. Namens des Administrationsrathes des zu Pannescheide domizilirten Pannescheider Bergwerks-Vereins:

Die Herren:

- a. Abraham Lamberts, Rentner, wohnhaft zu Burtscheid, handelnd in seiner Eigenschaft als Präsident der Vereins;
- b. Barthold Suermondt, Rentner, wohnhaft zu Aachen, und
- c. Ferdinand Baur, Bergmeister, wohnhaft zu Eschweiler-Pumpe bei Eschweiler, beide in ihrer Eigenschaft als stellvertretende Mitglieder des besagten Administrationsrathes, — zur Passirung dieses Aktes ermächtigt durch Beschluß der General-Versammlung des erwähnten Bergwerks-Vereins vom neunzehnten November dieses Jahres, wie solches das vor dem fungirenden Notar am nämlichen Tage errichtete Protokoll konstatirt.

Die Komparanten erklärten in ihren erwähnten Eigenshaften, vorbehaltlich der Genehmigung Seitens der hohen Staatsbehörde, folgenden Vertrag abgeschlossen zu haben.

Artikel eins. Da die Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier dormalen die alleinige Eigenthümerin der sämmtlichen emittirten Aktien des Pannescheider Bergwerks-Vereins ist, so soll das gesammte Mobilar- und Immobilar-, Aktiv- und Passiv-Vermögen des Bergwerks-Vereins mit jenem der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier als vereinigt und als Bestandtheil der letztern zu betrachten sein.

Artikel zwei. Das Grundkapital der Vereinigungs-Gesellschaft bestand bisher in einer Million fünfmal hundert tausend Thalern Preussisch Courant, welches in sieben tausend fünf hundert Aktien, jede zu zwei hundert Thalern abgetheilt war; — und das Grundkapital des Pannescheider Bergwerks-Vereins in einer Million zweimal hundert tausend Thalern Preussisch Courant, welches in Aktien, jede zu fünf hundert Thalern gestellt war.

Das vereinigte Grundkapital der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier soll demnach jetzt auf zwei Millionen siebenmal hundert tausend Thaler Preussisch Courant festgesetzt sein,

und dieser Mehrbetrag in Aktien der Vereinigungs-Gesellschaft jede zu zwei hundert Thalern emittirt werden können.

Artikel drei. Der Pannesheimer Bergwerks-Verein wird hiermit aufgehoben und sind die sämtlichen emittirten Aktien desselben annullirt; und

Artikel vier. Die Artikel fünf und siebenzehn der Statuten der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier werden hiermit abgeändert und tritt an deren Stelle folgende Fassung ein:

„Artikel 5. Das Grundkapital der Gesellschaft besteht in zwei Millionen siebenmal hundert tausend Thalern Preussisch Courant, welches in dreizehn tausend fünf hundert Aktien, jede zu zwei hundert Thalern abgetheilt wird. Davon sind sieben tausend drei hundert drei und siebenzig Aktien ausgegeben und vollständig eingezahlt.

„Weitere Aktien-Ausgaben geschehen nach Maßgabe der Bedürfnisse und der darin begründeten Beschlüsse der Direktion.

„Außerdem ist noch mittelst Ausgabe von Partial-Obligationen ein Anleihen kontrahirt, worauf die Gesellschaft zwei hundert ein tausend drei hundert Thaler verschuldet.

„Hinsichtlich der Tilgung dieser Schuld soll es bei den geschlossenen oder noch zu schließenden Verträgen sein Bewenden haben.

„Artikel 17. Von dem zur Vertheilung kommenden Reingewinn werden neben den, im Artikel acht und zwanzig erwähnten zehn Prozent ferner zehn Prozent zur Bildung eines Reserve- und Betriebsfonds, zur Verbesserung und Vermehrung des Unternehmens und zur Bestreitung außer-gewöhnlicher Bedürfnisse einbehalten. Dieser Abzug findet nicht Statt, wenn der Betriebs- und Reservefonds hundert sechszig tausend Thaler beträgt.

„Bei einer Auflösung der Gesellschaft wird der vorhandene Reservefonds wie alles übrige Guthaben unter die Aktionaire vertheilt.“

So geschehen zu Aachen in der Amtsstube des Notars, Jahr, Monat und Tag wie Eingang, in Gegenwart von Adam Schweg, ohne Gewerbe, und Christian Schiffer, Schneider, beide in Aachen wohnend, als Zeugen.

Dessen zur Urkunde und nach geschehener Vorlesung an die dem Notar nach Namen, Stand und Wohnort bekannten Komparenten, haben dieselben mit den beiden Zeugen und dem Notar unterschrieben.

Die Urschrift, wozu für fünfzehn Groschen Stempel tassirt worden, ist unterschrieben:

R. Graf v. Nellesen. Leopold Scheibler. B. A. de Baur. E. Striebeck.
A. Lamberts. B. Suermondt. Baur. Adam Schweg. Christian Schiffer. Baum.

Folgt Abschrift der erwähnten Beschlüsse der General-Versammlungen No. Rep. 19820. Protokoll. Verhandelt zu Aachen im Saale des Elisenbrunnens.

Heute den drei und zwanzigsten Oktober achtzehn hundert sechszig, Morgens elf Uhr.

Verfügte sich der unterschriebene Karl Joseph Weiler, Königlich Preussischer Notar und Justizrath, im Bohn- und Amtsstube der Stadt Aachen, in Begleitung der nachgenannten, ihm persönlich bekannten Zeugen:

auf Ersuchen der Direktion der zu Koblscheid unter dem Namen „Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier“ bestehenden und domizilirten Aktien-Gesellschaft, hierher, um über die Wahlen und Beschlüsse der auf heute um die angegebene Stunde hierher einberufenen ordentlichen General-Versammlung der Aktionaire besagter Gesellschaft ein notarielles Protokoll aufzunehmen.

Die von der Direktion erlassenen Einladungen zur heutigen Versammlung sind nach den dem fungirenden Notar vorgelegten, und von demselben eingesehenen Exemplaren der betreffenden Blätter zu drei verschiedenen Malen in die Stadt Aachener und in die Kölner Zeitung inserirt worden.

Der Notar traf dort an: von Seiten der Direktion der Gesellschaft die Herren: Abraham Lamberts, Rentner, Vorstehender, Adolph de Baur, Ingenieur, beide zu Burscheid, Kommerzienrath, Leopold Scheibler, Kaufmann und Päplicher Graf Karl von Nellesen, Tuchfabrikant, beide zu Aachen; und von Seiten des Direktorialrathes die Herren:

1. Wilhelm Hauchecorne, General-Agent zu Köln wohnend;
2. Harry von Richardson, Obristleutnant außer Diensten und Rentner zu Aachen;
3. Franz Erasmus, Kaufmann, daselbst wohnhaft;
4. Kanzleirath Johann Janßen, Handelsgerichts-Sekretair zu Aachen, und

5. Hofrath Friederich Abolyp Brüggemann, bevollmächtigter Direktor der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Aachen.

Der Vorsigende der Direktion übergab dem fungirenden Notar eine Liste derselben Aktionaire, welche in der heutigen General-Versammlung in eigenem Namen und in Vollmachtsnamen erschienen sind, und ist diese Liste, nachdem sie vorgelesen und ne variatur gehörig unterschrieben worden, der gegenwärtigen Urkunde als Bestandtheil annektrirt worden. Dieselbe weist nach, daß acht und dreißig Aktionaire, welche im Ganzen neun hundert sieben und zwanzig Stimmen, und zwar theils in eigenem, theils in Vollmachts-Namen vertreten in der heutigen General-Versammlung erschienen sind.

Auf den Antrag des Vorsigenden der Direktion, wurden von der Versammlung durch Akklamation: der zu Birtscheid wohnende Landgerichts-Präsident Herr Geheime Ober-Regierungsrath Jakob Scherer zum Vorsigenden der heutigen General-Versammlung, Herr Desar Erdens, Kaufmann in Birtscheid, zum Sekretair, sowie die Herren Albert Bischoff, Kaufmann zu Aachen, und Julius Kannegießer, Kaufmann daselbst zu Skrutatoren gewählt.

Die genannten Herren waren anwesend und erklärten sich zur Annahme dieser Aemter bereit.

Der Vorsigende Herr Präsident Scherer erklärte hierauf die heutige General-Versammlung für eröffnet und erteilte dem Vorsigenden der Direktion das Wort, welcher dann den Bericht über den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft in dem Jahre vom ersten Juli achtzehn hundert neun und fünfzig bis letzten Juni dieses Jahres vorlas.

Der Vorsigende der Direktion stellte sodann Namens der Letztern den Antrag:

„Die General-Versammlung wolle, vorbehaltlich der Genehmigung seitens der Königlichen Behörde, beschließen, was folgt:

1. Der Pannesheider Bergwerks-Verein soll mit der Vereinigungs-Gesellschaft verschmolzen werden, in der Art, daß:
 - a. das gesammte Mobilar- und Immobilar-Vermögen, Aktiv und Passiv beider Gesellschaften, ohne alle Ausnahme zusammen gelegt;
 - b. das Grundkapital der Vereinigungs-Gesellschaft im Betrage von einer Million fünfmal hundert tausend Thaler mit dem Grundkapital des Pannesheider Bergwerks-Vereins im Betrage von einer Million zweimal hundert tausend Thaler sumulirt, — auf zwei Millionen siebenmal hundert tausend Thaler gebracht wird; und
 - c. die so entstehende größere Gesellschaft unter dem Namen Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Burt-Revier zu Rohlscheid und zwar soweit thunlich mit den durch Allerhöchste Erlasse vom dreißigsten Oktober achtzehn hundert sechs und dreißig, neun und zwanzigsten Dezember achtzehn hundert ein und fünfzig und letzten Mai achtzehn hundert acht und fünfzig, sowie Ministerial-Befugung vom siebenzehnten Juni achtzehn hundert acht und fünfzig bestätigten und genehmigten Statuten der Vereinigungs-Gesellschaft fortbestehen bleibt.
2. Die Direktion ist mit der Ausführung dieser Beschlüsse beauftragt, und wird insbesondere bevollmächtigt, wegen der beschlossenen Verschmelzung alle Verhandlungen sowohl mit dem Pannesheider Bergwerks-Verein, als mit der Königlichen Behörde zu führen, zu dem Ende auch jeden Akt zu thätigen, Statuten-Abänderungen mit den Königlichen Behörden zu vereinbaren, und überhaupt alles zu thun und vorzunehmen, was in dieser Beziehung nothwendig oder nützlich erscheint.“

Ueber den besagten Antrag wurde die Diskussion eröffnet, an welcher sich mehrere Redner theilnahmen. Nach Schluß der Diskussion wurde sodann der Antrag von der General-Versammlung einstimmig durch Akklamation angenommen und zum Beschluß erhoben.

Ueber alles dieses hat der fungirende Notar das gegenwärtige Protokoll aufgenommen und vorgelesen, alles in Gegenwart von Hubert Basten und Joseph Heinrichs, beide ohne Geschäft in Aachen wohnend, als Zeugen.

So geschehen am Tage und Orte, wie oben, und geschlossen Nachmittags gegen ein Uhr.

Nach der Verlesung haben der Vorsigende der Versammlung die Eingangs als anwesend aufgeführten Mitglieder der Direktion und des Direktorialrathes, der Sekretair, die Skrutatoren und die Zeugen mit dem Notar, welchem die hierbei mitwirkenden Personen nach Namen, Stand und Wohnort bekannt sind, unterschrieben, mit Ausnahme der Herren Brüggemann und Hauchecorne, welche sich vor Schluß entfernt hatten.

Gezeichnet auf der Urschrift, wozu ein Stempel von einem Thaler fassirt worden.

A. Lamberts. Leopold Scheibler. Albert Bischoff. K. Graf von Rellessen.
Scherer. B. A. de Baur. Oskar Erdens. J. Kannengießer. H. v. Richard-
son. F. Erasmus. Janssen. H. Basten. Jos. Heinrichs. Weiler, Notar.
Für gleichlautende Ausfertigung: (L. S.) (gez.) Weiler, Notar.

Nro. Rep. 6174. Protokoll.

Verhandelt zu Vurtscheid, Bürgermeisterei Pannesheide, im Central-Büreau der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier.

Heute den neunzehnten November im Jahre achtzehn hundert sechsßzig, Morgens zehn Uhr, Versägte sich der unterschriebene in der Stadt Aachen wohnende Notar Johann Baum, in Begleitung der beiden unten genannten, dem Notar persönlich bekannten Zeugen.

Auf Ersuchen des Administrationsrathes der zu Pannesheide unter dem Namen: „Pannesheider Bergwerks-Verein“ bestehenden und domizilirten anonymen Aktien-Gesellschaft,

hieher, um über die Beschlüsse der auf heute um die angegebene Stunde einberufenen außerordentlichen General-Versammlung der Aktionaire besagter Gesellschaft ein notarielles Protokoll aufzunehmen.

Der Notar traf dort an von Seiten des Administrationsrathes des Pannesheider Bergwerks-Vereins die Herren:

Abraham Lamberts, Rentner, wohnhaft zu Vurtscheid, als Vorsitzender,
Kommerzienrath Leopold Scheibler, Kaufmann, wohnhaft zu Aachen, und Ferdinand Baur, Bergmeister, wohnhaft zu Eschweiler-Pumpe, jener als Mitglied, und dieser als stellvertretendes Mitglied.

Der Vorsitzende Herr Lamberts übergab dem fungirenden Notar einen auf der Post zu Kobltscheid am vierten dieses Monats rekommandirten Brief nebst der Postbescheinigung an die Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier zu Kobltscheid, als die alleinige Besizerin der sämmtlichen emittirten Aktien des Pannesheider Bergwerks-Vereins, und die Abschrift eines unter dem nämlichen Datum auf der Post zu Kobltscheid rekommandirten Briefes nebst der Postbescheinigung an den Königlichen Regierungsrath Herrn Hermann Freiherrn von Eichendorff zu Aachen, als ständigen Regierungs-Kommissar des Pannesheider Bergwerks-Vereins, — beide Briefe de dato Pannesheide den ein und dreißigsten Oktober dieses Jahres, — wodurch die Adressaten von dem Administrationsrathes des Pannesheider Bergwerks-Vereins eingeladen worden, der heutigen General-Versammlung beizuwohnen.

Diese Briefe nebst Postbescheinigungen wurden, nachdem solche vorgelesen, ne varietur vom Vorsitzenden Herrn Lamberts, den Instrumentszeugen und dem Notar unterschrieben und sodann der gegenwärtigen Urkunde als Bestandtheile beigeheftet.

Bei dieser Verhandlung waren ferner erschienen:

1. der bereits vorgenannte Regierungs-Kommissar Herr Regierungsrath Freiherr von Eichendorff, und
2. Seitens der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier: die Herren Barthold Suermondt, Rentner zu Aachen, Adolphy de Baur, Ingenieur, und Karl Striebeck, Spezial-Direktor der besagten Vereinigungs-Gesellschaft, beide zu Vurtscheid wohnend, die zwei ersten als Mitglieder der Direktion, und der letztere in seiner erwähnten Eigenschaft handelnd.

Der Vorsitzende Herr Lamberts erklärte die heutige außerordentliche General-Versammlung für eröffnet, und stellte sodann Namens des Administrationsrathes des Pannesheider Bergwerks-Vereins den Antrag: „die General-Versammlung wolle, vorbehaltlich der Genehmigung der Königlichen Behörde beschließen:

1. der im Pannesheider Bergwerks-Verein soll mit der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier verschmolzen werden, in der Art, daß
 - a. das gesammte Mobilar- und Immobilar-Vermögen, Aktiv und Passiv beider Gesellschaften, ohne alle Ausnahme zusammen gelegt,
 - b. das Grundkapital der Vereinigungs-Gesellschaft im Betrage von einer Million fünfmal hundert tausend Thaler mit dem Grundkapital des Pannesheider Bergwerks-Vereins im Betrage von einer Million zweimal hundert tausend Thaler kumulirt, auf zwei Millionen siebenmal hundert tausend Thaler gebracht wird, und
 - c. die so entstehende größere Gesellschaft unter dem Namen: ^{2. 700.000 Thlr.} Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier zu Kobltscheid, und zwar soweit thunlich mit den durch Allerhöchste Erlasse vom dreißigsten Oktober achtzehn hundert sechs und dreißig, neun und zwanzigsten Dezember achtzehn hundert ein und fünfzig und letzten Mai achtzehn hundert acht und fünfzig, sowie Mini-

perial-Verfügung vom siebenzehnten Juni achtzehn hundert acht und fünfzig bestätigten und genehmigten Statuten der Vereinigungs-Gesellschaft fortbestehen bleibt.

2. Der Administrationsrath des Pannesheider Bergwerks-Vereins ist mit der Ausführung dieser Beschlüsse beauftragt, und wird ins Besondere bevollmächtigt, wegen der beschlossenen Verschmelzung alle Verhandlungen sowohl mit der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier als mit den Königlichen Behörden zu führen, zu dem Ende auch jeden Akt zu tätigen, Statuten-Abänderungen mit den Königlichen Behörden zu vereinbaren und überhaupt Alles zu thun und vorzunehmen, was in dieser Beziehung nothwendig oder nützlich erscheint.

Ueber diesen Antrag wurde die Diskussion eröffnet, und wurde sodann nach Schluß derselben der Antrag von der General-Versammlung einstimmig durch Akklamation angenommen und zum Beschluß erhoben. Hierauf erklärte der Vorsitzende die General-Versammlung für geschlossen.

Ueber alles dieses hat der fungirende Notar das gegenwärtige Protokoll aufgenommen und vorgelesen, alles in Gegenwart von Friedrich Leffrang, Kutscher, wohnhaft zu Aachen, und Johann Hülsebusch, Müller, wohnhaft zu Vorscheid, als Zeugen.

So geschehen am Tage und Orte, wie oben und geschlossen nach eils Uhr Morgens.

Nach der Vorlesung haben die sämmtlichen Komparanten, welche dem Notar nach Namen, Stand und Wohnort bekannt sind, mit den beiden Zeugen und dem Notar unterschrieben.

Die Urschrift, wozu für einen Thaler Stempel kassirt worden, ist unterschrieben:

A. Lamberts. Leopold Scheibler. Baur. v. Eichenborff. B. Suermondt.

B. A. de Baur. C. Striebeck. Leffrang. Johann Hülsebusch. Baum.

Folgt Abschrift der vorbezeichneten rekommandirten Briefe.

Pannesheide, den 31. Oktober 1860.

An die Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier zu Rohlscheid.

Wir laden Sie hiermit, in Ihrer Eigenschaft als alleinige Besitzerin unserer sämmtlichen emittirten Aktien, zu einer am 19. November nächsthin, Morgens 10 Uhr, in unserm Geschäftslokale zu Vorscheid, Gemeinde Pannesheide, Statt findenden außerordentlichen General-Versammlung ergebens ein.

In dieser General-Versammlung werden wir unter Darlegung der Zweckmäßigkeits- und Dringlichkeits-Gründe die Verschmelzung unseres Vereins mit Ihrer Gesellschaft beantragen.

Achtungsvoll

die Administration des Pannesheider Bergwerks-Vereins.

(Gez.) A. Lamberts.

Deponirt zu No. Rep. 6174 und ne varietur unterschrieben.

Vorscheid, den 19. November 1860.

(Gez.) A. Lamberts. Leffrang. Johann Hülsebusch. Baum.

Pannesheide, den 31. Oktober 1860.

An den Königlichen Regierungsrath Herrn Freiherrn von Eichenborff, Hochwohlgeboren in Aachen. Ew. Hochwohlgeboren als ständigen Regierungs-Kommissarius unseres Vereins, beehren wir uns hierdurch ganz gehorsamst zu benachrichtigen, daß wir auf Montag, den 19. November d. J., Morgens zehn Uhr, eine außerordentliche General-Versammlung ausgeschrieben haben, welche zu Vorscheid, Gemeinde Pannesheide, in unserm Central-Bureau Statt finden wird.

In derselben werden wir die Verschmelzung unseres Vereins mit der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurm-Revier beantragen, welche von Seiten der letztgenannten Gesellschaft in der General-Versammlung vom 23. d. M. bereits beschlossen worden ist, wie dies aus dem anliegenden Druckbogen hervorgeht.

Die Administration

des Pannesheider Bergwerks-Vereins.

(Gez.) A. Lamberts.

Deponirt zu No. Rep. 6174 und ne varietur unterschrieben.

Vorscheid, den 19. November 1860.

(Gez.) A. Lamberts. Leffrang. Johann Hülsebusch. Baum.

Befehlen und Berordnen

zugleich allen darum ersuchten Gerichtsvollziehern gegenwärtigen Akt zur Vollstreckung zu bringen;
Unserm General-Prokurator und Unserm Prokuratoren bei den Landgerichten denselben zu handhaben;

Allen Kommandanten und Offizieren der öffentlichen Macht oder deren Stellvertretern starke Hand zu leisten, wenn sie gehörig dazu aufgefordert werden.

Zur Bekräftigung dessen ist gegenwärtige für die Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkob-
bau im Burm-Revier zu Rohlscheid bestimmte exekutorische Ausfertigung vom Notar unterschrie-
ben und mit seinem Amtssiegel versehen worden.

(L. S.) Baum.

Aachen, den 18. April 1861.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N^o 279.

Personal-Chronik

für den Regierungsbezirk Aachen pro I. Quartal 1861.

1. Der Rechts-Kandidat Neunerdt ist als Auskultator beim hiesigen königlichen Landgerichte ver-
pflichtet worden;
2. der Gerichtsschreiber-Amts-Kandidat Lemmens hieselbst ist zum Friedensgerichtsschreiber in Alden-
hoven ernannt worden;
3. der hiesige Landgerichts-Referendar Kranz ist an das königliche Landgericht zu Düsseldorf versetzt
worden;
4. der bisherige Landgerichts-Auskultator Effer hieselbst ist zum Referendar ernannt, und der Land-
gerichts-Auskultator Reinkens auf seinen Antrag aus dem Justizdienste entlassen worden;
5. der Advokat Welter ist zum Anwalte bei dem hiesigen königlichen Landgerichte und der bisherige
Landgerichts-Referendar Welter hieselbst zum Advokaten im Bezirke des Rheinischen Appellations-
Gerichtshofes zu Köln ernannt worden;
6. der Notar van den Bosch zu St. Vith ist vom 1. März d. Js. ab nach Saarlouis versetzt und
von demselben Zeitpunkte ab der Notariats-Kandidat Drabender zum Notar für den Friedens-
gerichtsbezirk St. Vith mit Anweisung seines Wohnsitzes in St. Vith ernannt worden;
7. der Landgerichts-Assessor Buß ist vom 1. März d. Js. ab definitiv zum Friedensrichter in St.
Vith ernannt worden;
8. der Friedensrichter Huberty zu Malmedy ist am 6. März c. gestorben und dem hiesigen Landge-
richts-Assessor Cremer die kommissarische Verwaltung der Friedensrichterstelle in Malmedy bis auf
Weiteres übertragen worden;
9. die hiesigen Landgerichts-Assessoren Emunds und Schwendler sind zu Landgerichtsräthen mit der
Bestimmung ernannt worden, daß Ersterer beim (hiesigen) königlichen Landgerichte hieselbst ver-
bleibt, Letzterer aber vom 1. Mai c. ab dem königlichen Landgerichte in Saarbrücken überwiesen
ist. Aachen, den 13. April 1861.

Der Landgerichts-Präsident, Scherer.

Der Königl. Ober-Prokurator, v. Myllius.

257. Die anonyme Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in
Westphalen beabsichtigt für den Tiebfen ihrer zu Münsterbusch bei Stolberg belegenen Bleihütte einen
Dampf-Entwickler aufzustellen.

Indem ich solches in Gemäßheit des § 29 der Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß bringe,
fordere ich diejenigen, die etwa Einsprüche gegen obiges Vorhaben erheben zu können vermeinen, hier-
mit auf, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen bei unterzeichneter Stelle anzumelden,
woselbst die Beschreibung und Zeichnungen zur Einsicht offen liegen.

Stolberg, den 29. April 1861.

Der Bürgermeister, von Werner.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Heimbach.

258. Freitag, den 3. Mai c., Morgens 10 Uhr, findet in dem Forsthause Mariawald die öffent-
liche Versteigerung folgender Hölzer Statt: